

Schoenorchis

Die Kleinsten der Kleinen



Schoenorchis fragans,
sehr stark vergrößert.
Fotos: G. Utz

Nicht immer kommt es auf die Größe an, denn die Kleinen, sind einfach bezaubernd und vielleicht ist dies auch mitunter ein Grund für die steigende Beliebtheit dieser Miniaturorchideen. *Schoenorchis*-Arten haben nie die richtige Beachtung und Bewunderung gegenüber ihrer großblumigen Schwestern gefunden, die Pflanzen und Blütchen sind wahrscheinlich zu unscheinbar und die Blütenfarben sind nicht auffällig genug. Und doch gibt es Orchideenfreunde, die diese kleinen, entzückenden Pflänzchen ins Herz geschlossen haben.

Geschichte und Verbreitung

Ein Pluspunkt ist auch der geringe Platzbedarf und die Pflege ist ebenfalls nicht aufwendiger oder schwieriger als bei den Großen. Die Gattung *Schoenorchis* wurde erstmals 1825 von Carl Lud-



Schoenorchis gemmata
Foto: JS



3 x *Schoenorchis fragrans*, circa 20-mal vergrößert.

wig BLUME nach einer unveröffentlichten Beschreibung von Caspar REINWARDT formell beschrieben und in den 'Bijdragen tot de flora van Nederlandsch Indië' veröffentlicht. Die Typusart war *Schoenorchis juncifolia* REINW. ex BLUME (1825). Der Name *Schoenorchis* leitet sich von den altgriechischen Wörtern schoinos ab, die Segge, Binsenseil oder Seil und orchis für Hoden oder Orchidee bedeuten.

In dieser kleinen Gattung sind weniger als 30 Arten bekannt, die in den tropischen Regionen Asiens von Indien und Sri Lanka bis Indonesien, Neuguinea und Nordaustralien verbreitet sind. Sie wachsen epiphytisch und haben aufrechte oder hängende Triebe mit kleinen Blüten, die in großer Zahl erscheinen. *Schoenorchis* wachsen im warmen Monsunbereich in der Ebene.



Die Standorte befinden sich hauptsächlich in Küstennähe sowie in niederen Berglagen. Zu *Schoenorchis* siehe auch OZ 5-2010, #14, S. 56-57.

Beschreibung

Schoenorchis sind klein, epiphytisch, schmalblättrig, mit Keikis und Wurzeln, die sich nur an der Basis der Pflanze bilden. Der Blütenstand kann verzweigt oder einfach sein und ist mehrblütig. Die Blüten haben Kelchblätter und Blütenblätter, die sich mit einer dreilappigen Spornlippe und einer kurzen Säule mit einem langen Schnabelbeutel kaum ausbreiten. Die Blüten sind klein, fleischig, duftend, oft weiß oder rötlichviolett und öffnen sich nicht weit. >>



2 x *Schoenorchis fragrans*



2 x *Schoenorchis rosea*

